



Der Komet.

Unterhaltungsblatt für gebildete Stände.

Siebzehnter Jahrgang.

Redacteur: Dr. C. Herlossohn.

Verleger: C. P. Melzer.

N^o 127.

Freitag, den 26. Juni.

1846.

Der Invalide.

Erzählung.

(Fortsetzung.)

Er sah so lange in's Thal hinab, bis es dämmerig wurde. Die Musik tönte noch fort, eine anmuthige Illumination schimmerte aus dem Garten herauf. Langsam stieg er hinab. Der Friede, welcher in der Natur herrschte, hatte sich auch seiner Seele mitgetheilt. Als er bei seiner Wohnung anlangte, waren die Uebrigen noch nicht zurückgekehrt. Er setzte sich auf eine Bank vor dem Hause nieder, und sah über die Straße hin in die Wipfel der großen Lindenalleen, die der Schein des Mondes anfang mit seltsamen Lichtern und Schatten zu schmücken. Ein vierspänniger Reisewagen rollte vorüber in den Hof des großen Badehauses, das auch Comtesse Emilie bewohnte. Severin dachte an die Aeußerung der Kammerfrau.

„Wenn es der Graf wäre?“ sagte er zu sich selbst. „Und wenn auch,“ fuhr er nach einer augenblicklichen Pause fort, „wie bin ich doch so thöricht, in Allem wunderliche Beziehungen finden zu wollen.“

Nach einem Weilschen kam Bendix odemlos herbei. „Ich habe mich fortgeschlichen,“ sagte er. „Die Leute können heute nicht satt Musik bekommen, und Thomas ist so entzückt über allen Beifall, den er erhalten, daß er gar nicht aufhören mag. Jetzt laß uns gehen, Severin! Es ist Zeit das Abenteuer zu bestehen. Auf den Nothfall habe ich eine Flasche Wein zu mir gesteckt, um das Orakel redselig zu machen.“

Schweigend schritt der junge Mann neben Bendix fort. Die alte Unruhe regte sich wieder in ihm, sein Gang wurde, während Bendix mancherlei Erinnerungen aus seiner frühern Bekanntschaft mit dem Soldaten Weit hervorrief, immer eiliger.